ЛИФЛЯНДСКІЯ
ГУБЕРНСКІЯ ВѢДОМОСТИ.
Годъ XXVII.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе . . . 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ . . . 5 „
Съ доставкою на домъ . . . . 4 „
Подписка принимается въ Редакціи сихъ Вѣдомостей въ замкѣ.



Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 часовъ утра до 7 часовъ по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца . 12 „

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt . . . 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post . . . . 5 „
Mit Uebersendung ins Haus . . . . 4 „
Bestellungen werden in der Redaction dieses Blattes im Schloß entgegengenommen.

Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 „

Livländische Gouvernements-Zeitung.
XXVII. Jahrgang.

№ 2. Пятница 5. Января. — Freitag 5. Januar. 1879.

Оффиціальная Часть. Officieller Theil.

Мѣстный Отдѣлъ. Locale Abtheilung.

6. числа сего Января, въ день Богоявленія Господня, въ Благовѣщенской церкви на Московскомъ форштадтѣ, послѣ Божественной Литургіи, которая начнется въ 10 часовъ утра, имѣетъ быть крестный ходъ на р. Двину для водоосвященія.
Рига, 4. Января 1879 г.
Рижскій старшій полиціймейстеръ полковникъ Рейхардъ.

Журнальнымъ постановленіемъ Лифляндскаго Губернскаго Правленія отъ 22. Декабря 1879 года бывшій нотаріусъ Рижскаго Ландгерихта В. Іозефи утвержденъ секретаремъ сего Ландгерихта.
Mittelst Journal-Verfügung der Livländischen Gouvernements-Regierung d. d. 22. December 1879 ist der seitherige Notair des Rigaschen Landgerichts W. Josephi als Secretair dieses Landgerichts bestätigt worden. Nr. 5200.

Письмоводитель V. Лифляндскаго окружнаго акцизнаго Управленія, титулярный Совѣтникъ Максиміліанъ Тунъ, уволенъ отъ службы съ 1. Января 1879 г. согласно прошенію его. № 2138.
Der Schriftführer der V. Livländischen Bezirks-Accise-Verwaltung, Titulairrath Maximilian Thun, ist auf seine Bitte vom 1. Januar 1879 des Dienstes entlassen worden. Nr. 2138.

Сверхштатный чиновникъ Лифляндскаго Губернскаго акцизнаго Управленія, неимѣющій чина, дворянинъ Арнольдъ Шмидъ назначенъ письмодителемъ V. Лифляндскаго окружнаго акцизнаго Управленія съ 1. Января 1879 г. № 2141.
Der außeretatmäßige Beamte der Livländischen Gouvernements-Accise-Verwaltung Arnold v. Schmid ist vom 1. Januar 1879 zum Schriftführer der V. Livländischen Bezirks-Accise-Verwaltung ernannt worden. Nr. 2141.

Господиномъ Лифляндскимъ Губернаторомъ разрѣшено переплетчику Рудольфу Шпехту открытіе въ городѣ Лемзалѣ книжной торговли.
Von dem Herrn Livländischen Gouverneur ist dem Buchbinder Rudolph Specht die Concession zur Eröffnung einer Buchhandlung in der Stadt Lemsal ertheilt worden. Nr. 4507. 3

Лифляндскимъ Губернскимъ Управленіемъ симъ доводится до всеобщаго свѣдѣнія и руководства, что согласно циркуляру Министерства Внутреннихъ Дѣлъ отъ 5. Декабря 1878 года за № 63, жены и дѣти нижнихъ чиновъ, какъ выступившихъ въ походъ, такъ и призванныхъ на службу изъ запаса, а равно и семейства ратниковъ ополченія, кои добровольно перемѣнили мѣсто жительства послѣ призыва ихъ мужей и отцовъ на службу, или же послѣ выхода ихъ въ походъ, въ мѣстахъ новаго своего пребыванія правомъ на призрѣніе не пользуются, если это новое мѣсто жительства не есть вмѣстѣ съ тѣмъ и мѣсто ихъ приписки.
Von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung wird desmittelst zur allgemeinen Wissenschaft und Nachachtung bekannt gemacht, daß zufolge Circulairs des Ministeriums des Innern vom 5. December 1878 sub Nr. 63, die Frauen und Kinder derjenigen Untermilitairs, welche sich auf den Marsch begeben haben, oder aus der Reserve in den Dienst berufen sind, sowie die Familien der Reichslandwehrmänner, welche ihren Wohnort, nach Einberufung ihrer Männer oder Väter in den Dienst, oder nach deren Abmarsch, freiwillig verändert haben, an den Orten ihres neuen Aufenthaltes kein Recht auf Versorgung genießen, falls dieser neue Aufenthaltsort nicht auch zugleich der Ort ist, zu welchen sie angeschrieben sind. Nr. 4513. 3

Verdächtigen Personen sind abgenommen: 2 Kummete nebst ledernen Strängen, 2 Hintergeschirre, 3 Zäume und eine lederne Wagendecke und bei dem Wolmarschen Ordnungsgericht eingeliefert. — Da der Verdacht vorliegt, daß diese Gegenstände gestohlen worden, wird der rechtmäßige Eigenthümer derselben desmittelst aufgefordert, sich mit den Beweisen seines Eigenthumsrechts, innerhalb 6 Wochen a dato, bei dem Wolmarschen Ordnungsgericht zu melden. Nr. 14090. 3
Wolmar, Ordnungsgericht, den 23. Decbr. 1878.

Vom Oeselschen Ordnungsgerichte werden hierdurch sämmtliche Stadt- und Landpolizeien, sowie Guts- und Gemeindepolizeien ersucht, Nachforschungen nach dem zur Reserve beurlaubten Gemeinen des Irkutskischen Sammelcomandos Ado Jurri's Sohn Sepp, welcher sich im Frühlinge dieses Jahres eigenbeliebig aufs Festland begeben hat, anzustellen. Im Ermittelungsfalle ist obgenannter Gemeine sofort arrestlich diesem Ordnungsgerichte einzusenden. Nr. 4276. 3
Arensburg, Ordnungsgericht, den 21. Dec. 1878.

Прокламы. Proclama.

Auf Befehl Sr. Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen &c. hat das Livländische Hofgericht auf das Gesuch des Rigaschen Kaufmanns erster Gilde Theodor Ferdinand Kerkovius, kraft dieses Proclams Alle und Jede, welche

A. an das demselben zufolge eines mit dem erblichen Ehrenbürger Anton Schtscherbakow, als Verkäufer am 15. April 1878 abgeschlossenen, hierselbst am 16. Mai 1878 Nr. 203 corroborirrten Kauf- und Verkaufcontrakts für die Summe von 87,900 Rbl. eigenthümlich übertragene, im Rigaschen Kreise und Sissegalschen Kirchspiele belegene Gut Saadsen sammt Appertinentien und Inventarium, mit Ausschluß der Bauergesinde Tenting, Degle, Leijes-Maaken, Jaunsemne, Intzen, Seede, Purgail, Rohse, Kydron, Rohbuschneek, Buschan, Raggen, Zaune, Wannag, Spunde-Ahr, Zelming, Grikkit, Pumpur und Wawer, zusammen 2427 Lofstellen 13 Kappen enthaltend, und der diesen Gesinden mittelst Austausches zugetheilten ehemaligen Hofeslandparcellen, aus irgend einem Rechtsgrunde, namentlich auch aus privilegirter oder nicht privilegirter, stillschweigender oder ausdrücklich eingeräumter Hypothek Ansprüche und Forderungen, — mit Ausnahme jedoch aller öffentlichen Abgaben und Lasten, sowie mit Ausnahme der auf dem qu. Gute ruhenden Pfandbriefsforderung der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät und der übrigen ingrossirten und contractlich übernommenen Forderungen und Verpflichtungen, — oder etwa Einwendungen wider den oberwähnten, am 16. Mai 1878 sub Nr. 203 hierselbst corroborirten Kauf- und Verkaufcontract, resp. wider die eigenthümliche Erwerbung des besagten Gutes Saadsen sammt Appertinentien und Inventarium mit Ausschluß der obgedachten Grundstücke Seitens des Theodor Ferdinand Kerkovius, sowie

B. wider die ebenfalls erbetene Mortification und Ungiltigkeitserklärung der abhanden gekommenen extradirten Krepost-Originale nachstehend bezeichneter Besitzdocumente, nämlich:
1) des zwischen dem Gustav Johann von Buddenbrock, als Pfandgeber und dem Commerzienrath Christian v. Bretschneider, als Pfandnehmer über das Gut Saadsen am 17. Februar 1800 abgeschlossenen, hierselbst am 27. Februar 1800 corroborirten Pfandcontracts,
2) des Erblegitimationsattestats des Rigaschen Landgerichts vom 21. October 1832 Nr. 2427, durch dessen am 8. November 1832 Nr. 128 erfolgte Corroboration Seitens des Livländischen Hofgerichts das genannte Gut Saadsen den Erben des weiland Christian von Bretschneider pfandweise zugeschrieben worden, und
3) des zwischen den Erben des weiland Christian von Bretschneider, als Pfandcedenten und dem Johann Carl Gustav Burchard v. Belawary, als Pfandcessionar am 2. Juli 1843 abgeschlossenen, hierselbst am 5. Juli 1843 Nr 48 corroborirten Pfandcessionscontracts,

formiren zu können vermeinen, oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams rücksichtlich des Kaufs des Gutes Saadsen sammt Appertinentien und Inventarium innerhalb der peremtorischen Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen, d. i. spätestens bis zum 14. Januar 1880, rücksichtlich der gebetenen Mortification und Ungiltigkeitserklärung der vorstehend bezeichneten Besitzdocumente aber innerhalb der gesetzlichen Frist von sechs Monaten, d. i. bis zum 29. Mai 1879, und spätestens innerhalb der beiden von sechs zu sechs Wochen nachfolgenden Reclamationen, mit solchen ihren vermeinten Ansprüchen, Forderungen oder Einwendungen allhier bei dem Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben und selbige zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen peremtorischen Meldungsfristen in allen obigen Beziehungen Niemand und namentlich auch kein etwaiger privilegirter oder stillschweigender Hypothekar weiter gehört, sondern alle bis dahin Ausgebliebene, soweit dieselben nicht ausdrücklich von der Angabe in diesem Proclam ausgenommen gewesen, gänzlich und für immer präcludirt und der oberwähnte, hierselbst am 16. Mai 1878 Nr. 203 corroborirte Kauf- und Verkaufcontract in allen Theilen für rechtskräftig erkannt, desgleichen das Gut Saadsen sammt Appertinentien und Inventarium, mit Ausschluß jedoch der oberwähnten 19 Bauergesinde in der Größe von zusammen 2427 Lofstellen und 13 Kappen und der diesen Gesinden mittelst Austausches zugetheilten ehemaligen Hofesland-

parcellen, frei von allen nicht ausdrücklich von der Meldung ausgenommenen Schulden, Lasten und Verhaftungen, dem Rigaschen Kaufmann erster Gilde Theodor Ferdinand Kerkovius zum Eigenthum adjudicirt, sowie endlich die extradirten Krepost-Originale der oben sub B. 1, 2 und 3 aufgeführten Besitzdocumente für mortificirt und ungiltig erkannt und an Stelle derselben auf desfallsiges Ansuchen des Supplicanten neue Krepost-Originale ausgefertigt werden sollen. Wonach ein Jeder, den Solches angeht, sich zu richten hat.

Riga-Schloß, am 29. November 1878.

Nr. 6712. 2

Auf Befehl Sr. Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen &c. hat das Livländische Hofgericht auf Ansuchen des Herrn dimittirten Landraths Conrad August von Brasch kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche wider die von dem genannten Herrn Conrad August von Brasch, durch den von ihm, unter Adstipulation seiner Frau Gemahlin Sophie von Brasch geb. Baronesse Krüdener, mit seinen nächsten gesetzlichen Erben rücksichtlich des ihm aus dem Nachlasse seines verstorbenen Vaters, Herrn Landrichters und Ritters Conrad Sigismund von Brasch, laut hierselbst am 18. December 1845 sub Nr. 54 corroborirten Erbtheilungstransacts eigenthümlich zugefallenen, im Dorpatschen Kreise und Wendauschen Kirchspiele belegenen Gutes Aija, nämlich mit seinem Bruder, Sr. Excellenz dem Herrn Landrath Ernst Wilhelm Heinrich von Brasch und den Kindern seines verstorbenen Bruders Herrn Landraths Leon Carl Gustav von Brasch, als dem Herrn Kreisdeputirten Arved Conrad Magnus von Brasch, dem Conrad Eduard Amadeo von Brasch und der Anna Sophie Julie Emmy von Brasch am 4. August 1878 abgeschlossenen, auf dem erforderlichen Actenstempelpapier geschriebenen Erbvertrag, mit dem obengenannten Gute Aija sammt Appertinentien und Inventarium errichtete perpetuelle von Brasch'sche Familienfideicommißstiftung, oder wider den erwähnten Erbvertrag selbst Einwendungen, oder an das mit dem Familienfideicommiß belegte Gut Aija sammt Appertinentien und Inventarium Ansprüche irgend welcher Art geltend zu machen haben sollten, — mit Ausnahme und unalterirtem Vorbehalte jedoch aller öffentlichen Abgaben und Leistungen und der Rechte der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät wegen deren auf dem Gute Aija sammt Appertinentien und Inventarium ingrossirt befindlichen Pfandbriefsforderung, — auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams innerhalb der peremtorischen Frist von einen Jahre, sechs Wochen und drei Tagen, d. i. spätestens am 5. Februar 1880, mit solchen ihren vermeinten Einwendungen und Ansprüchen bei diesem Hofgerichte gehörig anzugeben und dieselben zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Commination, daß nach Ablauf dieser Frist Ausbleibende nicht weiter gehört, sondern gänzlich und für immer präcludirt werden sollen, der besagte Erbvertrag aber für rechtskräftig erkannt und dessen Corroboration und Ingrossation auf das Gut Aija angeordnet werden soll. Wonach ein Jeder, den Solches angeht, sich zu richten hat. Nr. 7328. 2

Riga-Schloß, den 22. December 1878.

Bei dem Rigaschen Vogteigerichte ist von nachbenannten Personen der Erlaß eines Proclams, behufs Mortification von abhanden gekommenen Scheinen der Sparcasse in Riga, beantragt worden:

1) von der Mathilde Perlbach, wegen eines auf ihren Namen ausgestellten, abhanden gekommenen Zinseszinsscheines vom 21. Mai 1871 Nr. 21,556, groß 38 Rbl.;
2) von der Caroline Ohse, wegen eines auf ihren Namen ausgestellten, abhanden gekommenen Zinszinsscheines vom 8. October 1874 Nr. 31,203, groß 25 Rbl;
3) von dem zu Klingenberg verzeichneten Gesindeswirth Mikkel Wihtol, wegen eines auf den Inhaber lautenden, verbrannten Zinseszinsscheines vom 18. November 1859 Nr. 3299, groß 10 Rbl.;
4) von dem zu Preekuln verzeichneten Jahn Wiggel, wegen eines auf seinen Namen ausgestellten, gestohlenen Zinzeszinsscheines vom 25. August 1876 Nr. 38,376, groß 100 Rbl., und
5) von dem zu Sihpoln verzeichneten Kutscher Janne Grigor, wegen eines auf seinen Namen ausgestellten, gestohlenen Zinseszinsscheines vom 25. August 1872 Nr. 25,153, groß 100 Rbl.

Nachdem der Rigasche Rath den Erlaß des beantragten Proclams genehmigt hat, werden vom Rigaschen Vogteigerichte alle Diejenigen, welche gegen die Mortification der obbezeichneten fünf Sparcassenscheine irgend etwas einzuwenden haben sollten, hierdurch aufgefordert, sich bei dem Rigaschen Vogteigerichte binnen sechs Monaten a dato, mithin spätestens bis zum 23. Juni 1879, entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte, zu melden, widrigenfalls nach Ablauf dieser Präklusivfrist die obbezeichneten fünf Sparcassenscheine als nicht mehr giltig und mortificirt erachtet und den Antragstellern gestattet werden soll, wo gehörig, die Ausfertigung neuer Sparcassenscheine an Stelle der mortificirten zu beantragen.

Riga, Rathhaus, im Vogteigerichte den 23. December 1878. Nr. 1124. 3

Nachdem über das Vermögen des Tischlers Johann Wessel hierselbst am 22. November 1878 der Generalconcurs eröffnet worden ist, werden Alle, welche an den genannten Cridar rechtliche Ansprüche haben, desmittelst aufgefordert, diese Ansprüche, unter Beibringung der dazu gehörigen Belege, binnen 6 Monaten a dato und beziehungsweise während der darnach anzuberaumenden Allegationstermine, spätestens aber bis zum 5. Juli 1879, bei der 1. Section des Rigaschen Landvogteigerichts, entweder persönlich oder durch einen gehörig legitimirten Bevollmächtigten anzumelden, widrigenfalls auf dieselben bei Vertheilung der Concursmasse keine Rücksicht genommen werden wird.

Desgleichen werden die etwaigen Schuldner des Johann Wessel hierdurch angewiesen, ihre Schulden, zur Vermeidung gerichtlicher Zwangsmaßregeln, bei dem gerichtlich bestellten Concurscurator Herrn Advocaten Theodor Berent zu berichtigen. Nr. 2171. 1

Riga-Rathhaus, den 13. December 1878.

Auf Befehl Sr. Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen &c. werden von Einem Mitauschen Stadtwaisengerichte alle Diejenigen, welche an die in Mitau sub Nr. 15 und 16 im 2. Quartier belegenen Immobilien oder an den sonstigen Nachlaß des verstorbenen Buchhändlers Herrn Gustav Adolf Reyher und zwar in Gemäßheit und auf Grundlage des am 14. März 1864 publicirten, am 27. August 1865 gerichtlich bestätigten Testamentes desselben Erbansprüche erheben zu können vermeinen sollten, darunter auch die eventuell für den Fall, daß die Mitausche Bürgerschaft sich weigern sollte, die ihr resp. einigen Gliedern derselben testamentarisch auferlegten Verwaltungs- u. s. w. Obliegenheiten zu übernehmen instituirten Intestaterben des denatus, ferner auch alle Diejenigen, welche, ebenso in Grundlage und Gemäßheit des Testamentes Legatansprüche sollten erheben zu können vermeinen, darunter auch namentlich Frau Anna Dorothea Kylberg, Fräulein Johanna Röhnner, Fräulein Emmy Reyher, Fräulein Ottilie Reyher und Fräulein Alide Reyher; ferner aber alle Diejenigen, welche ex titulo crediti, vel alio quocumque titulo etwas aus der Masse zurückfordern, oder aber sich Forderungsansprüche, irgend welcher Art an den Eingangs benannten Grundstücken, oder den G. A. Reyherschen Gesammtnachlaß beilegen sollten, nicht minder aber auch alle Diejenigen, welche sich an den Nachlaß der am 6. August 1878 hierselbst mit Hinterlassung eines am 7. October 1878 publicirten Testamentes verstorbenen verwittweten Frau Friederika Elisabeth Reyher geb. Lang, sei es titulo hereditatis, vel legati, darunter auch namentlich die Mitausche reformirte Kirche, der Mitausche Frauenverein, der Herr Theodor Lang, resp. dessen Erben, der Herr Alexander Lang, resp. dessen Erben und der Herr Alexander Lang jun., oder titulo crediti vel alio quocumque titulo Rechte, Forderungen und Ansprüche irgend einer Art beilegen zu können vermeinen sollten, dahin geladen und citiret, daß sie solche ihre obbezeichneten Rechte, Forderungen oder Ansprüche in dem auf den 10. Januar 1879 angesetzten ersten, dem auf den 10. April 1879 angesetzten zweiten, oder endlich dem auf den 10. Juli 1879 angesetzten dritten und Präclusivangabetermine, oder falls in einem dieser Termine ein Feiertag einfällig sein sollte am nächstfolgenden Gerichtstage wie gehörig bei diesem Waisengerichte anmelden und ausführig machen und zwar bei der Androhung, daß Alle die dieses auch im dritten und Präclusivangabetermin zu thun versäumt haben sollten, auf entsprechenden Antrag mit ihren Ansprüchen, Forderungen und Rechten präcludirt ad perpetuum silentium verwiesen werden werden, mit dem Nachlasse der gedachten Reyherschen Ehegatten aber geschehen wird was Recht und dem betreffenden Testamente gemäß sein wird.

Mitau, den 12. October 1878. 3999. 2

Kastranes pagasta Masmikela pusmahjas ihpaschneeks Johann Noack, ka ari ta seewa Ewa, dsimuse Kahrklin, ir miruschi, un tohp tadehl wisi miruschâ Johann Noack un ta seewas Ewas mantineeki, parahdneeki un parahdu deweji zaur scho usaizinati, trihs mehneschu laikâ, t. i. lihds 23. Merz 1879, pee schihs teesas peeteiktees; wehlak netiks neweens wairs klausihts, bet ar parahdu slehpejeem pehz likuma isdarihts.

Kastranes pagast-teesâ (Rihgas kreisê, Suntaschu draudsê), tannî 23. Dezember 1878.

Nr. 102. 3

Kad tas scheit dsihwodams un pee Skulberg walstes peederigs andelmanis Kristjahn Daunberg miris, tad tohp wisi wina parahdu deweji un nehmeji zaur scho usaizinati, seschu mehneschu laikâ, t. i. lihds 20. Juni 1879, pee schahs pagasta teesas peeteiktees, jo wehlaki neweens wairs netiks klausihts, bet ar teem pascheem likumischkigi isdarihs. Nr. 330. 3

Jerru-muischâ, 20. Dezember 1878.

Торги. Torge.

Отстроенные вновь городомъ въ 1878 г. въ первомъ амбарномъ кварталѣ по Елизаветской улицѣ каменные пеньковые амбары, заключающіе въ себѣ 6 помѣщеній нижеслѣдующей величины:

№ I	около	1902	берковцевъ
№ II	„	2070	„
№ III	„	2070	„
№ IV	„	586	„
№ V	„	882	„
№ VI	„	616	„

отданы будутъ въ аренду на 1879 годъ съ публичнаго торга.

Лица, желающія брать оные въ аренду приглашаются симъ, явиться къ торгамъ, которые производиться будутъ въ присутствіи Рижской Коммисіи Городской Кассы 9., 11. и 16. ч. Января 1879 г., въ 12 часовъ полудня, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же Коммисію для разсмотрѣнія и подписки условій, до означенныхъ торговъ касающихся.

Г. Рига-ратгаузъ, 21. Декабря 1878 г.

№ 1511. 2

Die im Jahre 1878 von der Stadt Riga im ersten Ambaren-Viertel an der Elisabethstraße neuerbauten massiven Hanfambaren-Speicher, enthaltend 6 Räumlichkeiten von nachstehendem Raumgehalte:

Nr. I	circa	1902	Berkowetz
Nr. II	„	2070	„
Nr. III	„	2070	„
Nr. IV	„	586	„
Nr. V	„	882	„
Nr. VI	„	616	„

sollen demnächst für das Jahr 1879 meistbietlich vermiethet werden.

Diejenigen, welche auf solche Räumlichkeiten reflectiren sollten, werden hierdurch aufgefordert, sich an den auf den 9., 11. und 16. Januar 1879 anberaumten Ausbotsterminen um 12 Uhr Mittags, zur Verlautbarung ihrer resp. Meistbote, zeitig zuvor aber zur Durchsicht und Unterzeichnung der Bedingungen beim Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio einfinden zu wollen. Nr. 1511. 2

Riga-Rathhaus, den 21. December 1878.

Отъ Рижской Коммисіи Городской Кассы проданы будутъ съ аукціона 4867 сосновыхъ пней, находящихся въ Дрейлингсбушской городской лѣсной дачѣ.

Лица, желающія купить означенный лѣсъ приглашаются симъ явиться 8. Января 1879 года, въ 9 часовъ утра, въ Бредшнейдерскую корчму подъ имѣніемъ Гармсгофъ, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ канцелярію Коммисіи Городской Кассы для разсмотрѣнія условій продажи и покупки.

Если не распроданы будутъ 8. Января 1879 года всѣ пни, то продажа продолжаться будетъ на мѣстѣ 9. Января 1879 года.

Г. Рига-ратгаузъ, 28. Декабря 1878 г.

№ 1520. 1

Von dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio sollen demnächst 4867 Kiefernbäume, welche in verschiedenen Schlägen im Dreilingsbusch'schen Stadtwalde stehen, meistbietlich versteigert werden.

Diejenigen, welche auf solches Holz reflectiren sollten, werden hierdurch aufgefordert, sich am 8. Januar 1879, Morgens 9 Uhr, im Bredschneider-Kruge unter Harmshof einfinden, zeitig zuvor aber die Verkaufsbedingungen in der Canzlei des Rigaschen Stadt-Cassa-Collegiums einsehen zu wollen. Sollten nicht sämmtliche Stämme am 8. Januar 1879 verkauft sein, so findet die Fortsetzung des meistbietlichen Verkaufs am 9. Januar 1879 an Ort und Stelle statt. Nr. 1520. 1

Riga-Rathhaus, den 28. December 1878.

Управленіе Государственными Имуществами въ Прибалтійскихъ губерніяхъ объявляетъ симъ, что на отдачу въ новое арендное содержаніе ниже поименованныхъ казенныхъ мызъ, состоящихъ въ губерніяхъ Курляндской и Лифляндской, съ экономическаго срока 1879 года на 18 и 24 года, будутъ произведены рѣшительные торги **безъ переторжки** въ слѣдующіе дни.

№	Названіе мызъ.	Мызныя статьи.			Земли.				Сумма, съ которой начнется торгъ.	Оцѣночная стоимость строеній.	На сколько лѣтъ.	Места, гдѣ будутъ произведены торги.
		Подмызки.	Мельницы.	Корчмы и шинки.	Усадебной и пахатной.	Переложной.	Сѣнокосной.	Пастбищной.				
					Десятины.				Руб.	Руб.		
	5. Февраля 1879 года.											
	Курляндской губерніи.											
	Добленскаго уѣзда.											
1	Малемуйже	—	—	1	37,63	16,45	21,46	19,31	405	4500	18	Въ Управленіи Государственными Имуществами въ Прибалтійскихъ губерніяхъ.
	Голдингенскаго уѣзда.											
2	Варенгофъ	—	—	1	45,10	—	55,43	51,33	350	3000	24	
	Лифляндской губерніи.											
	Верроскаго уѣзда.											
3	Гангофъ	1	—	3	147,16	134,73	56,63	234,57	500	5400	18	
4ᵃ	Алтъ-Кассерицъ	1	1	3	115,06	85,64	188,32	202,38	600	8000	18	
	Перновскаго уѣзда.											
4ᵇ	Серикъ-Парасма	1	1	1	111,19	—	427,61	365,61	500	6600	24	
	1. Февраля 1879 года.											
	Аренсбургскаго уѣзда, на островѣ Эзелѣ:											
5	Абро	—	—	1	59,41	—	175,23	161,78	370	3800	24	Въ Эзельскомъ Ордnунгсгерихтѣ, въ городѣ Аренсбургѣ.
6	Аттель	—	—	1	29,33	—	132,68	146,23	300	3000	24	
7	Коггуль	—	—	1	61,29	—	92,57	138,92	175	2530	24	
8	Рео	—	—	—	49,34	—	116,01	136,58	215	3085	24	
9	Сакла	—	—	1	59,77	—	113,28	63,09	245	3730	24	

1) Желающіе торговаться должны представить лично или чрезъ своихъ повѣренныхъ, не позже 11 часовъ полудня, назначеннаго для торга объявленія съ надлежащими залогами и свидѣтельство о званіи.

2) Залогъ за имѣнія, расположенныя въ Курляндской губерніи и на материкѣ Лифляндской губерніи, требуется въ размѣрѣ годовой арендной суммы и третьей части стоимости строеній. За имѣнія, расположенныя на островѣ Эзелѣ залогъ долженъ быть равенъ полугодовой арендной платѣ и трети стоимости строеній.

3) Кромѣ изустнаго торга допускаются и объявленія въ запечатанныхъ конвертахъ, съ точнымъ соблюденіемъ правилъ изложенныхъ въ ст. 1909 и 1910 т. X ч. I Св. Гражд. Зак., изд. 1857 г.

4) Торги будутъ **рѣшительные, безъ переторжки.**

5) Подробныя арендныя условія и описаніе мызъ, желающіе могутъ заблаговременно разсматривать въ Управленіи Государственными Имуществами въ городѣ Ригѣ и въ Эзельскомъ Ордnунгсгерихтѣ въ городѣ Аренсбургѣ.

Рига, 21. Декабря 1878 г. № 7121. 2

Die Verwaltung der Reichsdomainen in den Baltischen Gouvernements bringt hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß zur Verarrendirung von unten benannten Kronsgütern, belegen im Kur- und Livländischen Gouvernement, vom öconomischen Termin 1879 ab, auf 18 und 24 Jahre, entscheidende Torge, **ohne Peretorge,** werden abgehalten werden.

№	Benennung der Kronsgüter.	Hofesobrockstücke.			Ländereien.				Der Ausbot beginnt von	Werth der Gebäude.	Dauer der Arrende.	Ort, woselbst der entscheidende Torg stattfindet.
		Beihöfe.	Mühlen.	Krüge und Schenken.	Garten- und Ackerland.	Buschland.	Wiesen.	Weide.				
					Dessätinen.				Rbl.	Rbl.	Jahre.	
	Den 5. Februar 1879.											
	Im Kurländischen Gouvernement.											
	Im Doblenschen Kreise:											
1	Malemuische	—	—	1	37,63	16,45	21,46	19,31	405	4500	18	Bei der Baltischen Domainen-Verwaltung.
	Im Goldingenschen Kreise:											
2	Wahrenhof	—	—	1	45,10	—	55,43	51,33	350	3000	24	
	Im Livländischen Gouvernement.											
	Im Werroschen Kreise:											
3	Hahnhof	1	—	3	147,16	134,73	156,63	234,57	500	5400	18	
4ᵃ	Alt-Kasseritz	1	1	3	115,06	85,64	88,32	202,38	600	8000	18	
	Im Pernauschen Kreise:											
4ᵇ	Sörik-Parasma	1	1	1	111,19	—	427,61	365,61	500	6600	24	
	Den 1. Februar 1879.											
	Im Arensburgschen Kreise, auf der Insel Oesel:											
5	Abro	—	—	1	59,41	—	175,23	161,78	370	3800	24	Bei dem Oeselschen Ordnungsgerichte in der Stadt Arensburg.
6	Attel	—	—	1	29,33	—	132,68	146,23	300	3000	24	
7	Koggul	—	—	1	61,29	—	92,57	138,92	175	2530	24	
8	Reo	—	—	—	49,34	—	116,01	136,58	215	3085	24	
9	Sakla	—	—	1	59,77	—	113,28	63,09	245	3730	24	

1) Diejenigen, welche am Torge Theil zu nehmen wünschen, haben entweder persönlich, oder durch ihre Bevollmächtigten, an dem Torgtage, spätestens bis 11 Uhr Vormittags, bei einem Gesuche die erforderlichen Saloge nebst ihren Standesbeweisen auch beizubringen.

2) Der Salog sowol für die im Kurländischen Gouvernement, als auch für die, auf dem Festlande des Livländischen Gouvernements belegenen Kronsgüter wird im Betrage der offerirt werdenden Jahresarrendesumme und dem dritten Theil des Werths der Gebäude gefordert. Für die auf der Insel Oesel belegenen Kronsgüter muß der Salog der halben Jahresarrendesumme und dem dritten Theil des Werths der Gebäude gleichkommen.

3) Außer dem mündlichen Angebote werden auch Offerten in versiegelten Couverts, mit genauer Beobachtung der in den Art. 1909 und 1910 Band X Theil I, Swod der Civilgesetze vom Jahre 1857 enthaltenen Bestimmungen entgegengenommen.

4) Es wird nur **ein entscheidender Torg, ohne Peretorg,** abgehalten werden.

5) Die ausführlichen Arrendebedingungen, sowie die Beschreibung der Güter, können von den Torgliebhabern bei der Baltischen Domainen-Verwaltung in Riga, sowie auch bei dem Oeselschen Ordnungsgerichte in Arensburg, rechtzeitig eingesehen werden. Nr. 7121. 2

Riga, den 20. December 1878.

Von dem Livländischen Hofgerichte wird hierdurch bekannt gemacht, daß behufs executivischer Beitreibung der dem Gutsbesitzer Friedrich von Stryk zu Mosel-Podrigel wider den weiland Heinrich Bosch, modo dessen Erben zustehenden judicatmäßigen Obligationsforderungen das den Erben des verstorbenen Heinrich Bosch hierselbst eigenthümlich zugeschriebene, im Pernauschen Kreise und Helmetschen Kirchspiele belegene, früher zum Gute Abenkat gehörig gewesene Hofeslandstück Althof B. und C. sammt darauf befindlichen Gebäuden und sonstigen Appertinentien bei diesem Hofgerichte in dreien Torgen am 13., 14. u. 15. März 1879 und, falls im dritten Torge auf die Abhaltung eines Peretorges angetragen werden sollte, in einem sodann am 16. März 1879 darauf folgenden Peretorge zu gewöhnlicher Sitzungszeit der Behörde, unter nachstehenden Bedingungen zum öffentlichen Meistbot gestellt werden soll:

1) daß jeder Bieter, behufs Zulaß zur Subhastation, die Summe von 300 Rbl. einzuzahlen habe;

2) daß der Meistbieter alle Kosten der Meistbotstellung und des Zuschlags, sowie die der hohen Krone gebührende Krepostposchlin und sonstigen Kosten des meistbietlichen Kaufs, wie nicht minder alle Kosten der Einweisung in den Besitz des qu. Grundstücks allein und ohne Anrechnung auf den Meistbotschilling zu tragen und zu bezahlen habe;

3) daß der Meistbieter das Hofeslandstück Althof B. und C., sammt darauf befindlichen Gebäuden und sonstigen Appertinentien, in dem zur Zeit des Meistbots vorfindlichen Zustande

zu empfangen habe, wegen etwaiger Prä- und Reprätensionen, von der Zeit der Subhastation bis zur Einweisung, aber sich mit den bisherigen Eigenthümern des qu. Grundstücks für eigene Gefahr und Rechnung auseinander zu setzen habe, ohne irgend eine Schadloshaltung aus dem Meistbotschillinge verlangen zu dürfen;

4) daß der Meistbieter spätestens bis zum 23. April 1879 den Meistbotschilling sammt Weilrenten à 5% pro anno vom Zuschlagstage ab, zur Vermeidung einer abermaligen Subhastation des qu. Grundstücks, für seine, des Meistbieters Gefahr und Rechnung bei diesem Hofgerichte baar einzuzahlen, die der hohen Krone gebührende Krepostposchlin und die Kosten der Meistbotstellung und des Zuschlags aber sofort nach erhaltenem Zuschlage, und zwar ebenfalls durch baare Einzahlung bei diesem Hofgerichte zu berichtigen habe;

5) daß die Uebergabe des qu. Grundstücks nicht vor dem 23. April 1879 an den Meistbieter, selbst wenn derselbe den Meistbotschilling früher berichtigen sollte, erfolgen werde, und

6) daß der Zuschlag nach beendetem dritten Torge oder in dem darauf folgenden Peretorge, falls auf dessen Abhaltung angetragen werden würde, dem Meistbieter ertheilt werden soll.

Riga-Schloß, den 13. December 1878.

Nr. 7076. 2

Von dem Wolmarschen Ordnungsgericht wird desmittelst bekannt gemacht, daß die Brennholzlieferung für den Bedarf des Wolmarschen Ordnungsgerichts, des Gefängnisses rc. für das Jahr 1880/81 torgmäßig dem Mindestfordernden vergeben werden soll und der Torg auf den 5. Februar 1879, der Peretorg aber an dem folgenden Tage 12 Uhr Mittags, in dem Locale des Wolmarschen Ordnungsgerichts abgehalten werden wird und daß endlich die Lieferungsbedingungen in der Canzlei genannter Behörde zu erfahren sind. Nr. 14108. 3

Wolmar, Ordnungsgericht, den 23. Decbr. 1878.

Demnach von Einem Kaiserlichen 1. Kirchspielsgerichte des Pernauschen Kreises der Verkauf des auf dem Gebiete des Stadtpatrimonialgutes Sauck in der sogenannten alten Stadt Pernau belegenen, den Erben des Christian Kehmann gehörigen Grundzinsplatzes Nr. 45 mit den darauf befindlichen Superficies verfügt worden ist, als werden Alle, welche Erb- resp. Forderungsansprüche an diesen Nachlaß defuncti haben sollten, hierdurch aufgefordert, sich mit denselben binnen nun und dem 15. März 1879, bei dem 1. Pernauschen Kirchspielsgerichte zumelden und ihre Ansprüche ordnungsmäßig zu begründen, — die nach Ablauf dieser peremtorischen Frist etwa eingehenden Ansprüche auf das qu. Erbobject werden nicht mehr berücksichtigt werden.

Pernau, 1. Kirchspielsgericht, den 12. December 1878. Nr. 1891. 3

Nachdem auf Antrag der Intestaterben des weil. Walkschen Bürgermeisters Ernst David Günther und dessen Ehefrau Elisabeth, geb. Hoffmann, und zwar des Herrn Nicolai Friedrich Günther und der Frau Betty Jaß, geb. Günther, von dem Rathe der Stadt Walk der öffentliche Verkauf des den genannten Erben gemeinschaftlich gehörigen, in der Stadt Walk, an der Moskauschen Straße sub Pol.-Nr. 26, auf Erbgrund belegenen hölzernen Immobils sammt Appertinentien, behufs Auseinandersetzung, verfügt worden, so werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, zu dem auf den 16. Februar 1879 festgesetzten ersten und dem alsdann zu bestimmenden zweiten Ausbotstermin, in dem Sitzungszimmer dieses Raths zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren. Bezüglich der Meistbotsbedingungen, welche in den vorgenannten Ausbotsterminen bekannt gemacht werden sollen, ist hervorzuheben, daß dem Meistbieter 14 Tage, nach geschehenem Meistbot, mitgetheilt werden wird, ob ihm der Zuschlag ertheilt werde, oder nicht, da die bezeichneten Intestaterben sich erforderlichen Falls ein Einlösungsrecht vorbehalten haben.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an die mehrbezeichneten Intestaterben, beziehungsweise an das vorbezeichnete Immobil, rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermin, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Rathe anzumelden, bei der Verwarnung, daß, widrigenfalls auf solche Ansprüche, bei der Vertheilung des Meistbotschillings, keine Rücksicht genommen werden soll. Nr. 1917. 3

Walk-Rathhaus, am 12. December 1878.

Съ разрѣшенія Рижской Духовной Консисторіи о публичной продажѣ матеріала Верроскаго ветхаго церковно-причтоваго каменнаго дома, съ таковыми же къ нему пристройками, будутъ производиться торгъ 23. Февраля, а переторжка 27. Февраля 1879 года въ присутствіи Верроскаго Магистрата. Зданія сіи, по стоимости матеріала, оцѣнены въ 2384 руб. $71\frac{1}{2}$ коп., а за расходомъ на разборку и вывозку въ 466 руб. $21\frac{1}{2}$ коп., съ каковой суммы и начнется торгъ. О подробностяхъ описи и условіяхъ продажи можно узнать во всякое время въ Верроскомъ Православномъ Причтѣ. Объявляя о томъ, Магистратъ города Верро вызываетъ желающихъ купить сей матеріалъ, явиться въ присутствіи его въ вышеупомянутыхъ срокахъ въ 12 часовъ въ полдень.

Верро, 23. Декабря 1878 г. № 1334. 3

Zufolge desfallsiger Entscheidung des Rigaschen geistlichen Consistoriums sollen zum öffentlichen Verkaufe des Materials des Werroschen alten steinernen Kirchenhauses und dessen Nebengebäude im Gerichtslocale des Werroschen Magistrats ein Torg am 23. Februar und der Peretorg am 27. Februar 1879 abgehalten werden. Der Materialwerth der Gebäude ist auf 2384 Rbl. $71\frac{1}{2}$ Kop. und nach Abrechnung der Kosten des Abbruchs und der Fortschaffung des Materials auf 466 Rbl. $21\frac{1}{2}$ Kop. taxirt worden, mit welcher letzteren Summe auch der Bot zu beginnen hat. Die aufgemachte Taxation und die Verkaufsbedingungen können jederzeit bei der Werroschen rechtgläubigen Geistlichkeit eingesehen werden. Bei der Bekanntmachung hierüber werden vom Magistrate der Stadt Werro Kaufliebhaber desmittelst aufgefordert, in den bezeichneten Terminen Mittags um 12 Uhr im hiesigen Rathhause zu erscheinen. Nr. 1334. 3

Werro, den 23. December 1878.

Ria linna piiskopi kohto moistmise järrele saab Wörro magistrati kohto-majas stin linnas seiswa kiwwist tehtud wanna kiriko-maja ja temma körwalise hone material awwalikult ennam pakkujale ärra müütud, sel wiisil, et eddimene wälja pakkumine 23. Webruari kuu päewal ja teine wälja pakkumine 27. Webruaril 1879 aastal saab ollema. Nende honete materiali hind on 2384 rubla $71\frac{1}{2}$ kopp. päle arwatud, agga pärrast mahhakiskumise ja ärraweddamise kullu mahha arwamist 466 rubla $21\frac{1}{2}$ kopp. päle, kelle wiimse rahha arwuga ka wälja pakkumine allustab. Kauba ja wälja pakkumise leppingut wöib iggal ajal Wörro öige usku kiriko wannemite jures nähha saada. Sedda kulutades annab Wörro magistrati kohhus keikile, kes sedda materiali osta tahhawad, seläbbi teäda, et nemmad üllewel nimmetud päiwil kel 12 louna ajal magistradi kohto majasse tullewad.

Wörrol, sel 23. Detsembril 1878. 1334. 3

Въ Виленскомъ Окружномъ Интендантскомъ Управленіи будетъ произведенъ 9. Января 1879 года, въ 12 часовъ утра, рѣшительный изустный торгъ, безъ переторжки, съ допущеніемъ подачи и присылки къ оному запечатанныхъ объявленій, на перевозку провіанта на подводахъ:

	четвертей муки.	крупъ.
Изъ Ошмянскаго въ Виленскій магазинъ	2300	370
изъ Слонимскаго въ Гродненскій магазинъ	2100	270
изъ Перновскаго складочнаго пункта въ Рижскій магазинъ	500	60
изъ Венденскаго въ Рижскій магазинъ	230	10
изъ Гольдингенскаго въ Либавскій магазинъ	400	28
Итого	5530	738

Перевозка означеннаго количества провіанта должна быть окончена къ 20. Февраля 1879 г., на точномъ основаніи кондицій.

Лицамъ, кои будутъ участвовать въ изустномъ торгѣ лично или чрезъ повѣренныхъ, воспрещается подавать въ тоже время, запечатанныя объявленія, равно не будетъ принимаемо ни вызывовъ, присланныхъ по телеграфу, ни увѣдомленій правительственныхъ мѣстъ и лицъ по телеграфу же, о свободности залоговъ лицъ, желающихъ вступить въ обязательство съ казною.

Запечатанныя объявленія, а равно и прошенія о допущеніи къ изустному торгу, послѣ 12 часовъ дня, назначеннаго для торга, принимаемы не будутъ.

Цѣны за перевозку должны быть объявлены торгующимися, какъ изустно, такъ и по запечатаннымъ объявленіямъ не иначе, какъ за четверть съ оболочкою, вѣсъ продуктовъ безъ оболочки считается въ четверти муки 7 пуд. 10 фун. и крупъ 8 пудовъ.

Къ торгу будутъ допущены всѣ имѣющіе на то право, по представленіи или узаконенныхъ свидѣтельствъ и залоговъ, опредѣленныхъ кондиціями, а именно на неустойку одна пятая часть подрядной суммы, а въ обезпеченіе задатковъ, которые подрядившійся по заключеніи контракта можетъ получить до третьей части провозной по контракту суммы, рубль за рубль. Залоги на неустойку непремѣнно должны быть представлены въ самое мѣсто торга, исключительно одни денежные.

Окружный интендантъ, объявляя объ этомъ ко всеобщему свѣдѣнію, присовокупляетъ, что кондиціи на перевозку провіанта можно видѣть въ Окружномъ Интендантскомъ Управленіи, что вышеупомянутое назначенное къ перевозкѣ количество провіанта ко времени торговъ болѣе или менѣе можетъ измѣниться и что утвержденіе торговъ зависитъ отъ Виленскаго Военно Окружнаго Совѣта. № 50854. 1

Лифл. Вице-Губернаторъ:

Тобизенъ.

Секретарь К. Ястржембскій.

Неоффиціальная Часть.
Nichtofficieller Theil.

Vom Kirchen-Collegio der Rigaschen evangelisch-lutherischen **St. Jacobi-Gemeinde** wird hiermit, dem § 630 des Allerhöchst bestätigten Kirchengesetzes zufolge, allen stimmberechtigten Gliedern der Gemeinde bekannt gemacht, daß der

Rechnungsabschluß

für das Jahr 1878 in der Vorhalle der St. Jacobi Kirche in einer Kapsel **zur Einsicht ausgehängt** worden ist, außerdem aber auch an den Wochentagen in den Vormittagsstunden in der Wohnung des Kirchenschreibers eingesehen werden kann und daß die gegen diese Jahresrechnung etwa beabsichtigten Ausstellungen obgedachtem Kirchen-Collegio bis zum 1. März d. J. vorzustellen sind, nach welcher Frist, falls keine Bemerkungen eingegangen, diese Rechnung als von der Gemeinde anerkannt, wird angesehen werden.

Riga, den 2. Januar 1879.

Immobilien-Verkauf.

Am 18. Januar d. J., Nachmittags 1 Uhr, soll bei dem Waisengerichte der Kaiserlichen Stadt Riga das zum Nachlaß des weiland Schuhmachergesellen **Gerhard Schmöling** gehörige, allhier im 3. Vorstadttheil, 2. Quart., auf Hagenshof, an der Musenstraße sub Pol.-Nr. 286 (Adr.-Nr. 13) belegene **Wohnhaus sammt Appertinentien**, sowie dem Benutzungsrechte an dem dazu gehörigen 380 Qu.-Faden im Flächenraum enthaltenden Schwartzenhoffschen Zinsgrunde, unter den in termino licitationis zu verlautbarenden Bedingungen, zum **öffentlichen Meistbot** gestellt werden.

Riga-Rathhaus, den 4. Januar 1879.

Paul Stamm, Waisenbuchhalter.

Nachstehende örtliche Legitimationen sind von den Eigenthümern als verloren aufgegeben u. werden daher die etwaigen Finder derselben hiedurch aufgefordert, diese Legitimationen ungesäumt bei dem Rigaschen Passbüreau, resp. bei der Steuer-Verwaltung abzuliefern.

Das Paßbüreaubillet der zum Gute Klein-Jungfernhof verzeichneten Liese Grebsde, d. d. 22. December 1878 Nr. 17264, giltig auf ein Jahr.

Die von der Rigaschen Steuerverwaltung dem Rigaschen Arbeiteroкladisten Martin Andrei am 2. Ja. 1876 Nr. 7 ertheilte, bis zum 1. Januar 1879 giltige Legitimation.

Die von der Rigaschen Steuer-Verwaltung dem Rigaschen Bürgeroкladisten Bernhard Borsow am 19. December 1877 Nr. 13504 ertheilte, bis zum 1. Januar 1879 giltige Legitimation.

Редакторъ А. Клингенбергъ.

Типографія Губернскаго Управленія (въ замкѣ) — Дозволено цензурою. Рига, 5. Января 1879 года.